© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

13. Jahrgang. 24. Januar 1920. Nr. 22.

Inhalt: Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen. (Fortsetzung.) — Zehn Zwitter von Dendrolimus pini L. — Ueber die Makrolepidopterenfauna des höheren Riesen- und Iser-Gebirges. — Erebia lappona Esp. ab. clossi H h. und ab. contraria. — Briefkasten.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von *Emil Ross*-Berlin N. 113, Dunckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

164. *Qued. mesomelinus Marsh.*,
Südeuropa, östliches Amerika, Peru, Australien, Neuseeland.

165. *Qued. oblitteratus Er.*,
Europa, Mittelmeergebiet, Turkestan.

166. *Qued. picipennis Payk.*,
Europa und Nordamerika.

167. *Scimbalium anale Nordm.*,
Oesterreich, Siebenbürgen, Frankreich, Spanien, Italien, Balkanhalbinsel, Aegypten, Tunis, Algier, Marokko.

168. *Scopaeus debilis Hochh.*,
Italien, Mittelmeergebiet, Kaukasus, Kap Verde.

169. *Scop. gracilis Sperk*,
Mitteleuropa, Mittelmeerländer, Kanarische Inseln.

170. *Scop. minimus Er.*,
Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kanarische Inseln.

171. *Staphylinus caesareus Cederh.*,
in ganz Europa und Nordamerika beheimatet, in 1 Exempl. mit Eichenstämmen aus Nordamerika in Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin.*)

172. *Staphyl. erythropterus L.*,
Europa, Sibirien, Transkaukasien, Mittelmeergebiet und Nordamerika.

173. *Stenus alpicola Fauv.*,
Alpen, Siebenbürgen, Sibirien, Nordamerika.

174. *St. argus Grav.*,
paläarktisches Gebiet, Nordamerika.

175. *St. bipunctatus Er.*,
Europa, Nordamerika, Oran (?).

176. *St. caniculatus Gyll.*,
Europa und Nordamerika.

177. *St. fuscipes Grav.*,
Europa und Ostindien.

178. *St. humilis Er.*,
Europa und Nordamerika.

179. *St. Juno F.*,
paläarktisches Gebiet und Nordamerika.

180. *St. melanarius Steph.*,
Europa, Japan.

181. *St. mendicus Er.*,
Mittelmeergebiet, Kaukasus, Senegal, Südafrika, Brit. Ostafrika.

182. *St. morio Grav.*,
paläarktisches Gebiet und Nordamerika.

183. *St. nanus Steph.*,
paläarktisches Gebiet und Nordamerika.

184. *St. providus Er.*,
Europa, Nordafrika, Madeira.

185. *St. pumilio Er.*,
Nord- und Mitteleuropa, östliches Nordamerika, Sibirien.

186. *St. subfasciatus Fairm.*,
Spanien, Nordafrika, Kanarische Inseln.

187. *St. cicindeloides Schall.*,
Europa, Sibirien, Madeira.

188. *St. tarsalis Ljungh*,
Europa und Nordamerika.

189. *Stilicus orbiculatus Payk.*,
Europa, Mittelmeerländer, Kanarische Inseln.

190. *Tachinus elongatus Gyll.*,
Nord- und Mitteleuropa, Sibirien, Alaska.

191. *Tachin. pallipes Grav.*,
Nord- und Mitteleuropa, Ostsibirien, Nordamerika.

192. *Tachyporus chrysomelinus L.*,
paläarktisches Gebiet, Nordamerika.

193. *Tachyp. jocosus Say*,
Nordamerika, Norwegen, Finnland, Nordsibirien.

194. *Tachyp. nitidulus Fabr.*,
Europa, Asien und Nordamerika.

195. *Trichophya pilicornis Gyll.*,
Europa und Madeira.

196. *Trogophloeus bilineatus Steph.*,
in der ganzen paläarktischen Region, aber auch in Nordamerika, Chile, Südafrika und Australien anzutreffen.

197. *T. corticinus Grav.*,
paläarktische Region, Nord- und Mittelamerika, Kuba.

198. *T. exiguus Er.*,
Europa, Mittelmeergebiet, Afrika, Madagaskar, Turkestan, Japan, Ostindien, Ceylon, Sundainseln.

199. *T. gracilis Mannh.*,
Europa, Kaukasus, Mittelmeerländer, Azoren, Nordamerika.

200. *T. luteipes Sol.* (= *spinicollis Rye*)
aus Chile nach England eingeschleppt.

201. *T. obesus Kiesenw.*,
Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kap Verde, Nordamerika, Neu-Kaledonien.

202. *T. pusillus Grav.*,
Europa, Kaukasus, Mittelmeergebiet, Madeira, Nordamerika.

203. *T rivularis Motsch.*,
paläarktische Region und Nordamerika.

204. *T. unicolor Sharp.*
aus Neuseeland nach Südengland eingeschleppt.

205. *Xantholinus glaber Nordm.*,
Europa, Algier, Tunis, Kleinasien und Nordamerika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5. Pselaphidae.

206. *Euplectus falsus Bedel,*
Mittel- und Südeuropa; aber auch auf Madeira ist dieses Zwergkäferchen gefangen worden.

6. Silphidae. (Aaskäfer.)

207. *Blitophaga opaca L.,*
in der ganzen paläarktischen Region zu finden, aber auch in Nordamerika anzutreffen.

208. *Necrophorus sepultor Charp.,*
diese seltene Silphe findet sich in Mitteleuropa, Caucasien, in Turkestan und in der nördlichen Mongolei.

209. *Necroph. vespilloides Herbst,*
an manchen Orten häufig in faulenden Waldpilzen in der ganzen paläarktischen Region zu finden, aber auch von Nordamerika her bekannt. Ein Exemplar aus Swisswale (Pennsylvanien) in meiner Sammlung.

210. *Pteroloma Forsstroemi Gyll.,*
mehr im nördlichen Europa wie auch in Nordamerika zu Hause.

211. *Thanatophilus mutilatus Lap.,*
Südeuropa, sicher aus Afrika eingeschleppt, wo er gemein ist. (*Calwer*, VI, 277.)

7. Leptinidae.

212. *Leptinus testaceus Müll.,*
dieses 2—2,2 mm lange Tierchen findet man in Mitteleuropa, im Kaukasusgebiet und in der nearktischen Region. *Camillo Schaufuß* erhielt einen *Leptinus* aus Ostafrika. *Calwer* VI, pag. 292.

8. Platypsyllidae.

213. *Platypsyllus castoris Rits.,*
Ectoparasit des Bibers, Biberkäfer, auf kanadischen Bibern (Castor canadensis) im Zoologischen Garten zu Rotterdam entdeckt, später auch auf Bibern (Castor fiber) in Südfrankreich, in der Hudson-Bay, in Alaska, Kalifornien, Texas, Nordmexiko und auch auf deutschen Bibern der mittleren Elbe zwischen Wartenburg und Magdeburg gefunden. Die lausartigen Larven sind Parasiten dieses Tieres. (*Calwer*, p. 293.)

9. Trichopterygidae. (Haarflügler.)

214. *Acrotrichis atomaria Geer,*
europäisches Tier, das aber auch im Kaukasusgebiet, in Nordamerika und selbst in Guatemala gefunden worden ist.

215. *Acrotr. obscoena Woll.,*
Madeira, Kanarische Inseln, England und Finnland. Im Inneren Europas noch nicht gefunden.

216. *Acrot. sericans Heer,*
paläarktische Region und Nordamerika.

217. *Acrot. suffocata Halid.,*
Europa, Kaukasus, Sibirien und Alaska.

218. *Acrot. thoracica Waltl.,*
Europa, Kaukasus, Syrien, Madeira und Kanarische Inseln.

219. *Actinopteryx fucicola Allib.,*
bewohnt die Meeresküsten von Europa, Afrika, Amerika und Australien.

220. *Trichopteryx spec.,*
in 1 Exemplar an Orchideen aus Guatemala nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin.*) Vermutlich handelt es sich um *T. Alliberti Matth.*, *T. Aubéi Matth.*, *T. bidilatata Matth.* oder *T. brevior Matth.*

(Fortsetzung folgt.)

Zehn Zwitter von Dendrolimus pini L.

— Von *R. Loquay*, Mauskow. —

Wegen Lieferung von vielen *pini*-Faltern mußte ich alle Tage auf die Suche gehen und fand dabei nachstehend beschriebene Zwitter:

1. Links ♀, rechts ♂. Männliche Hälfte bedeutend dunkler braun gefärbt als die weibliche Hälfte. Während links die Mittelbinde noch angedeutet ist, fehlt sie rechts fast ganz. Dafür geht von der Flügelwurzel ein nach dem Rande zu breiter werdender brauner Streifen über den ganzen Vorderflügel. Die männliche Seite des Hinterleibes ist stärker behaart, Afterbüschel vorhanden.

2. Links ♂, rechts ♀. Färbung der Abbildung im Berge entsprechend, weibliche Hälfte nur wenig größer, Behaarung wie bei Nr. 1.

3. Links ♀, rechts ♂. Fühler männlich. Weibliche Hälfte einfach gelbbraun ohne Binde (*unicolor-brunnea* Rbl.). Männliche Hälfte normal. Leib anscheinend weiblich.

4. Links ♀, rechts ♂, Trennungslinie scharf durch den ganzen Körper gehend. Weibliche Hälfte groß, normal gefärbt, männliche Hälfte sehr scharf ausgsprägte Zeichnung = ab. *externofasciata*. — Das Tier fand ich mit großem ♂ in Paarung, leider war das ♂ sehr beschädigt.

5. Fühler links ♂, rechts ♀; Falter selbst ♀ in dunkelbrauner Färbung mit schwacher Binde. — Von diesem Tier besitze ich eine Anzahl Eier.

6. Links ♀, rechts ♂, mittelgroß, grau mit verwaschener Binde, etwas abgeflogen; rechts Afterbüschel vorhanden.

7. Links ♀, rechts ♂, normale Zeichnung, Leib wie Nr. 6.

8. Wie vorher.

9. Links ♀, rechts ♂; rechter Fühler nur schwach gezähnt, männliche Seite etwas kleiner, Hinterflügel dunkler und am Saume verkrüppelt.

10. Fühler links ♂, rechts ♀; Falter selbst ♀ = ab. *grisescens* Rbl., tadellos erhalten.

Außerdem fand ich ein weißes ♀ ohne jede Zeichnung.

Ueber die Makrolepidopterenfauna des höheren Riesen- und Iser-Gebirges.*)

— Von *G. Warnecke* (Altona-Elbe). —

Vom 9. Juli bis 7. August 1919 sammelte ich in Flinsberg im Isergebirge, wo ich mich aufhielt, um die letzten Folgen einer im April 1918 vor Montdidier erlittenen Vergiftung durch Kampfgas zu beseitigen. Der Zweck der Kur verbot ein intensives Sammeln, insbesondere war es mir leider nicht möglich, zu ködern. Dadurch wurde mein Sammelergebnis ziemlich beeinträchtigt. Hinzu kam, daß die Witterung außerordentlich ungünstig war. Ist das Wetter im Iser- und Riesengebirge schon im allgemeinen sehr wechselnd, so war es in diesem Jahre 1919 ganz unberechenbar in seinem Wechsel zwischen Gut und Schlecht. War an einem Tage schönes Wetter, so daß man hoffte, den gleichen Sonnenschein am folgenden Tage für den Ausflug ins höhere Gebirge zu haben, so regnete es gewiß an diesem zweiten Tage oder

*) Vortrag im Entomologischen Verein von Hamburg-Altona.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Ross Emil

Artikel/Article: Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. 169-172